

Die UBS schliesst zweite Kapitalerhöhung ab

99,4 Prozent aller Aktien placiert

ra. Die UBS hat ihre zweite Kapitalerhöhung in diesem Jahr abgeschlossen, wie die Grossbank am Freitag mitteilte. Insgesamt gab die UBS gut 760 Mio. neue Aktien mit einem Nennwert von 10 Rp. aus und nahm damit 15,97 Mrd. Fr. Kapital auf. Durch das Debakel im Zusammenhang mit der Subprime-Krise musste die UBS bisher 40 Mrd. Fr. abschreiben und hat etliche Top-Manager ausgetauscht. Gültig ausgeübt wurden 99,4% der Bezugsrechte, die nicht gültig ausgeübt verkaufte die UBS am Freitag über den Markt. Die Aktionäre scheinen erleichtert zu sein, dass die Kapitalerhöhung endgültig über die Bühne ist. Am Freitag stiegen die Titel der Bank jedenfalls in einem insgesamt freundlichen Marktumfeld und bei einer Erholung der Finanzwerte um 5,18% auf Fr. 25.58. Vor einem Jahr betrug der Aktienkurs noch knapp 70 Fr. Ein Konsortium von vier Banken hatte die Kapitalerhöhung zu 21 Fr. je Aktie garantiert. Unklar ist, ob diese Institute die Aktien zum jeweils aktuellen Aktienkurs weiterverkaufen konnten oder den Käufern etwa einen Rabatt einräumen mussten. Ebenfalls abzuwarten bleibt, ob sich nun der starke Abwärtsdruck auf die UBS-Titel legt, wie dies der Handelsverlauf der vergangenen zwei Tage nahelegt. Möglicherweise sind nämlich auch viele Aktien in den Händen von Spekulanten gelandet, welche die Titel nach einem möglichen schnellen Gewinn wieder abstossen wollen.